

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren und des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Kultur am Donnerstag, dem 18.09.2025

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:34 Uhr

- öffentlich -

Ende: 22:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Monika Drees

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Lehrervertreter/in

Eike Glimm

Elternvertreter/in

Meike Lorenzen

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsfrau Antje Warnken

Protokollführer

Henrik Kroog

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiseke

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Zuhörer/in

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Harald Helling

Ratsfrau Bianka Ludwig

sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Zuhörer im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren

sowie als Zuhörer im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
sowie als Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren
sowie als Zuhörer im Ausschuss für Soziales,

Ratsherr Borchert Meyer	Gesundheit, Familie und Senioren sowie als Zuhörer im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
Ratsherr Michael Ruminski	sowie als Zuhörer im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
Ratsherr Thorben Schöne	sowie als Mitglied des Ausschusses für Soziale, Gesundheit, Familie und Senioren
Ratsherr Frank Schwarz	sowie als Zuhörer im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
Ratsherr Rainer Wohlers	sowie als Zuhörer im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren

Abwesend:

Mitglied mit beratender Stimme

Vorsitzende Heike Krüßmann

beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales,
Gesundheit, Familie und Senioren

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung durch die Vorsitzende des Schulausschusses und die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung für jeweils beide Ausschüsse
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit für jeweils beide Ausschüsse
 - 1.3 der Tagesordnung für jeweils beide Ausschüsse
- 2 Genehmigung der Niederschriften jeweils für beide Ausschüsse
 - 2.1 des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Kultur vom 27.02.2025
 - 2.2 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren vom 13.03.2025
- 3 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab Schuljahr 2026/2027
Vorlage: BÜ/063/2025
 - 3.1 Antrag zur Sicherstellung von verlässlicher Betreuung im Grundschulbereich vom 19.08.2025 durch Ratsfrauen Heller, Drees, Rosenow, Warnken und Sudbrink
 - 3.1.1 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020 zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule mit kooperativem Hort
 - 3.1.2 Beantragung einer offenen Ganztagschule ab Schuljahr

2026/2027 für die Jahrgänge 1+2

- 3.1.3 Beantragung einer Zugangsbeschränkung für den Hort ab SJ 2026/2027 für die Jahrgänge 3+4
- 3.1.4 Überarbeitung der Hortgebühren bis spätestens Quartal 2/2026 unter stärkerer Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse.
- 3.1.5 Reflexion- und ggf. Anpassung des Beschlusses nach zwei Jahren, spätestens im Quartal 2/2028
- 3.2 Antrag der CDU/NFL zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter, fünf Tage pro Woche, acht Stunden täglich ab dem Schuljahr 2026 ff. vom 02.09.2025
 - 3.2.1 Umgehender Start des Anmeldeverfahrens für einen Hortplatz ab Schuljahr 2026/2027 durch die Verwaltung
 - 3.2.2 Abfrage über den Platzbedarf an der Ganztagschule ab Schuljahr 2026/2027 durch die Verwaltung
 - 3.2.3 Aufforderung an die Schule ein fertiges Konzept zur Ganztagsbetreuung vor Antragsstellung für eine offene Ganztagschule im Schulausschuss zu präsentieren
- 4 Antrag zur Durchsprache des weiteren Vorgehens zum Umbau der Grundschule Lemwerder der Ratsfrauen Heller, Drees, Rosenow, Warnken und Sudbrink
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung durch die Vorsitzende des Schulausschusses und die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren**
 - 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung für jeweils beide Ausschüsse**
 - 1.2 **der Beschlussfähigkeit für jeweils beide Ausschüsse**
 - 1.3 **der Tagesordnung für jeweils beide Ausschüsse**

Ratsfrau Heller eröffnet für den Ausschuss Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren die heutige gemeinsame Sitzung und stellt für den Ausschuss Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsfrau Drees eröffnet für den Ausschuss Schulen, Jugend, Sport und Kultur die heutige gemeinsame Sitzung und stellt für den Ausschuss Schulen, Jugend, Sport und Kultur die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Des Weiteren erläutert sie das Prozedere für die heutige gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Schulen, Jugend und Kultur sowie des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren.

Zur besseren Lesbarkeit werden die Ausschüsse im Folgenden als Schulausschuss und als Sozialausschuss betitelt.

abgestimmt

2 Genehmigung der Niederschriften jeweils für beide Ausschüsse

2.1 des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Kultur vom 27.02.2025

Die Niederschrift vom 27.02.2025 wird einstimmig von den Mitgliedern des Schulausschusses genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.2 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren vom 13.03.2025

Die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 13.03.2025 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

3 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab Schuljahr 2026/2027 Vorlage: BÜ/063/2025

Sachverhalt:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 müssen die Kommunen den gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung umsetzen. Es ist eine stufenweise Einführung des Rechtsanspruches möglich, und zwar wie folgt:

- zum 01.08.2026 für die ersten Klassen
- zum Schuljahr 2027/2028 die ersten und zweiten Klassen
- zum Schuljahr 2028/2029 die ersten, zweiten und dritten Klassen
- ab dem Schuljahr 2029/2030 die ersten, zweiten, dritten und vierten Klassen

Aber auch der komplette Start mit allen vier Jahrgängen wäre möglich.

Ab dem 01.08.2029 gilt der Rechtsanspruch für alle Grundschulklassen ohne Einschränkung.

Die Umsetzung des Rechtsanspruches kann in einer Tageseinrichtung (Hort), Ganztagsgrundschule oder Kindertagespflege erfolgen.

Der Rechtsanspruch umfasst

- 8 Stunden pro Tag / 5 Tage die Woche (Mo bis Fr)
- auch in den Ferien, hier muss nicht die Schule, sondern der Schulträger ein entsprechendes Angebot organisieren und finanzieren
- eine gesetzliche vierwöchige Schließzeit in den Ferien ist in Planung, damit verbleiben acht Wochen Schulferienbetreuung beim Schulträger, der Gemeinde Lemwerder.

Die SuS melden sich jährlich neu für den Ganzttag an.

Die Schule bekommt daraufhin - basierend auf der Anzahl der angemeldeten Kinder - entsprechende Lehrerstunden zugewiesen, aus denen sich das Budget für die Ganztagsbetreuung der Schule ergibt.

Einen Teil dieser zugewiesenen Stunden kann die Schule in Geld umwandeln (kapitalisieren), um Betreuungskräfte bzw. pädagogische Mitarbeitende zur Unterstützung „einzukaufen“. Grundregel: Im Ganzttag müssen 60 % Lehrkräfte eingesetzt werden.

Die verbleibenden 40 % der Betreuung können über pädagogische Mitarbeitende abgedeckt werden.

Es können Kooperationen mit Dritten eingegangen werden, die den Ganzttag in der Schule inhaltlich gestalten (Volkshochschulen, Vereine, freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, etc.).

Die Planung, Organisation und Durchführung des Ganztags ist Aufgabe der Schulleitung. Auch mögliche Vergaben bei der Suche nach Kooperationspartnern (wie z. B. DRK, AWO etc.) fallen in die Zuständigkeit der Schulleitung, die Unterstützung vom RLSB erhält.

Die entliehenen Personen unterliegen dann dem arbeitsrechtlichen Direktionsrecht der Schulleitung.

Nach Ganzttagsschulerlass bedürfen die Errichtung einer Ganzttagsschule, das Führen von Ganzttagsschulzügen sowie die Änderung der Organisationsform der Genehmigung durch die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB).

Der Antrag kann von einem Schulträger, der Schule oder dem Schulleiternrat einer Schule gestellt werden. Bei der Antragstellung durch die Schule oder den Schulleiternrat kann dies nur im Einvernehmen mit dem Schulträger erfolgen, der für die Ausstattung der Schule verantwortlich ist, aber nicht für das pädagogische Konzept.

Wenn eine Schule den Antrag für eine Umwandlung in eine GTS stellen möchte, muss sie im Vorfeld die Beteiligung der Schulgremien sicherstellen und entsprechende Beschlüsse einholen. (Gesamtkonferenz, Schulleiternrat, Schulvorstand). Dies gilt auch, wenn der Schulträger den Antrag stellt.

Anträge zum nächsten Schuljahresbeginn müssen spätestens bis zum 1. Dezember des Vorjahres eingereicht werden.

Dem Antragsformular sind folgende Dokumente beizufügen:

1. Angaben über die **angestrebte Organisationsform** (offen, teilgebunden oder gebunden).
2. Ein **Ganztagschulkonzept**, das die pädagogischen Grundsätze und Ziele darlegt und zu den im Erlass benannten Qualitätsmerkmalen Stellung nimmt.
3. Angaben über die **voraussichtliche Zahl der** teilnehmenden **Schülerinnen und Schüler** sowie über die zu erwartende zukünftige **Entwicklung der Schülerzahlen**.
4. Angaben darüber, ob der **Ganztagsbetrieb** bei Neuerrichtung **jahrgangsweise** oder für alle Schuljahrgänge gleichzeitig eingeführt werden soll.
5. Das **Einvernehmen des Schulträgers**, sofern er nicht selbst der Antragsteller ist.
6. Das **Einvernehmen des Trägers der Schülerbeförderung**.

Zu Beginn der Beratungen über die in diesem TOP zu beratenden Anträge stellt Ratsherr Rosenhagen um 18.50 Uhr einen Antrag an die Geschäftsordnung.

Dieser Antrag lautet wie folgt:

Es sollen, damit die anwesenden Einwohner sich einen besseren Überblick verschaffen können, vor den Beratungen über die beiden Anträge diese von den jeweiligen Antragstellern vorgestellt werden.

Dieser Antrag wird sowohl im Schul- als auch im Sozialausschuss einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis **Schulausschuss**

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis Sozi- **ausschuss**

Ja	10
Nein	0
Enthaltung	0

3.1 Antrag zur Sicherstellung von verlässlicher Betreuung im Grundschulbereich vom 19.08.2025 durch Ratsfrauen Heller, Drees, Rosenow, Warnken und Sudbrink

Ratsfrau Warnken erläutert für die Gruppe der antragsstellenden Ratsfrauen detailliert den Antrag zur „Sicherstellung von verlässlicher Betreuung im Grundschulbereich“.

Hinweis: Aufgrund eines einstimmig genehmigten Antrags zur Geschäftsordnung der CDU/NFL Fraktion zur Änderung der Abstimmungsreihenfolge um 21.16 Uhr wurde der Antrag der Ratsfrauen nach dem Antrag der CDU/NFL Fraktion beraten. Abstimmung Antrag Ratsfrauen gegen 21.40 Uhr.

3.1.1 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020 zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule mit kooperativem Hort

Im Vorfeld zu der Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt wird um 21.25 Uhr von Ratsfrau Drees die Sitzung für eine 5 minütige Sitzungspause unterbrochen.

Um 21.30 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt. Die Gruppe der antragsstellenden Ratsfrauen beantragt aufgrund einer Änderung in ihrem Antrag (es soll nicht der gesamte Ratsbeschluss vom 10.12.2020, sondern nur die Punkte 2,5,6 geändert werden) eine 5 minütige Beratungspause. Dieser Bitte wird entsprochen.

Antrag zur Geschäftsordnung von Ratsherr Harald Schöne um 21.48 Uhr. Dieser lautet wie folgt: Die Empfehlung für den Ratsbeschluss vom 10.12.2020 wurde im Schulausschuss und im Sozialausschuss gefasst.

Dazu teilt die Vorsitzende des Schulausschusses Ratsfrau Drees mit, dass eine Abstimmung über die zu ändernden Punkte sowohl im Schul- als auch im Sozialausschuss erfolgt.

Der Sozialausschuss und der Schulausschuss empfehlen dem Rat, den Ratsbeschluss vom 10.12.2020 aufzuheben bzw. abzuändern.

Die Änderungen werden nachfolgend dargestellt. Zur besseren Darstellung werden die Punkte aus dem Ratsbeschluss vom 10.12.2020 und die auf der heutigen Sitzung zu beratenden Punkte gegenüber gestellt

Text Ratsbeschluss 10.12.2020	Text Abstimmung Gemeinsame Sitzung Schul- und Sozialausschuss 18.09.2025
<p>Punkt 2 Von den beiden Modellen, die der Arbeitskreis „ Bildung und Betreuung im Grundschulalter“ vorgelegt hat, legen wir uns auf das Modell A „ Offene Ganztagschule mit kooperativem Hort“ fest. Grundschule und Hort arbeiten in Anlehnung an das im Abschlussbericht skizzierte Modell A (6.1,6.4.1 und 7.2.1) in Abstimmung mit Verwaltung und Politik ein gemeinsames Konzept aus</p>	<p>Änderung zu Punkt 2 des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020, kein kooperativer Hort (gemeint ist der kommunale Hort) als Teil des Ganztagsbetreuungsmodelles in der Grundschule. Es müssen von der Schule andere Kooperationspartner gefunden werden. Das Ganztagschulkonzept wird von der Schule ohne Verwaltung und Politik erarbeitet. Der Antrag auf Ganztagschule wird durch die Verwaltung bis zum 30.11.2025 gestellt werden. Das obligatorische Ganztagschulkonzept wird schulseitig fristgerecht erstellt und bei der Landesschulbehörde eingereicht</p>
<p>Punkt 5 Bei der Raumplanung (Klassenräume, offene Arbeitsformen) erfolgt eine Abstimmung mit den Vertreten des Schulkollegiums und des Hortteams</p>	<p>Änderung zu Punkt 5 des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020, der Hort wird bei der Raumplanung für den Ganztag in der Schule nicht beteiligt.</p>
<p>Punkt 6 Der Parkplatzcharakter des Schulhofes ist in Abstimmung mit Schule und Hort zu ändern. Dazu gehören das Schaffen von Grün- wie Spielflächen. Zu dem Antrag wurde am 09.12.2020 noch eine ergänzende ausführliche Klarstellung der Formulierung „In Anlehnung“ zu dem vorliegenden Antrag vom 17.November 2020 zu Punkt 2 „ Bildung und Betreuung im Grundschulalter vorgelegt. „ In Anlehnung“ bedeutet für uns, dass man jeden möglichen Spielraum in der Ausgestaltung eines gemeinsamen Konzeptes- auch rechtlich- abklopfen muss. Oberster Gesichtspunkt dabei muss sein, dass alle Kinder Lemwerders gleich zu behandeln sind.</p>	<p>Änderung zu Punkt 6 des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020, der Hort wird bei der Gestaltung der Grün- und Spielflächen für die Ganztagschule nicht beteiligt.</p>

Die anderen Punkte aus dem Ratsbeschluss vom 10.12.2020 behalten ihre Gültigkeit bzw. werden sich im neuen Ratsbeschluss entsprechend wiederfinden.

Abstimmungsergebnis Sozialausschuss:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	2

Abstimmungsergebnis Schulausschuss

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	2

Damit ist der Antrag angenommen.

3.1.2 Beantragung einer offenen Ganztagschule ab Schuljahr 2026/2027 für die Jahrgänge 1+2

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat mehrheitlich, die Beantragung einer offenen Ganztagschule ab Schuljahr 2026/2027 für die Jahrgänge Eins und Zwei durch den Schulträger.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	1

Damit ist der Antrag angenommen.

Der Schulausschuss beschließt mehrheitlich dem Rat die Antragsstellung zur Ganztagschule durch die Verwaltung zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	2
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag angenommen.

3.1.3 Beantragung einer Zugangsbeschränkung für den Hort ab SJ 2026/2027 für die Jahrgänge 3+4

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat mehrheitlich, eine Zugangsbeschränkung für den Hort ab Schuljahr 2026/2027 für die Jahrgänge Eins und Zwei. Die Jahrgänge Drei und Vier werden durch den Hort betreut.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	2
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag angenommen.

3.1.4 **Überarbeitung der Hortgebühren bis spätestens Quartal 2/2026 unter stärkerer Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse.**

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat mehrheitlich, die Hortgebühren bis spätestens Quartal 2/2026 unter stärkerer Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag angenommen.

3.1.5 **Reflexion- und ggf. Anpassung des Beschlusses nach zwei Jahren, spätestens im Quartal 2/2028**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat mehrheitlich, den Beschluss der Zugangsbeschränkung für die Ganztagschule bis spätestens Quartal 2/2028 zu evaluieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	1
Enthaltung:	1

Damit ist der Antrag angenommen.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat, den Beschluss der Zugangsbeschränkung für den Hort bis spätestens Quartal 2/2028 zu evaluieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag angenommen.

3.2 **Antrag der CDU/NFL zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter, fünf Tage pro Woche, acht Stunden täglich ab dem Schuljahr 2026 ff. vom 02.09.2025**

Ratsherr Rosenhagen erläutert detailliert den von der CDU/NFL eingebrachten Antrag auf einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter 5 Tage pro Woche, 8 Stunden täglich, ab dem Schuljahr 2026.

Im Anschluss an die Ausführungen von Ratsherrn Rosenhagen erläutert Bürgermeisterin Winkelmann mittels einer den Ratsmitgliedern und der anwesenden Öffentlichkeit bereits vorliegenden Präsentation „ Die Grundlagen zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung ab dem SJ 2026/2027.

Im Nachgang zu dieser Präsentation erfolgt unter den Ratsmitgliedern, der Verwaltung sowie der Schul- und Elternvertretung eine intensive Diskussion über die vorliegenden Anträge. Als wesentlicher Meilenstein auf dem Weg zu einer Ganztagsbetreuung im Grundschulalter wird der 01.12.2025 genannt. Bis zu diesem Tag muss der Antrag bei der Landesschulbehörde eingegangen sein.

Um 20.00 Uhr wird sowohl vom Schul- als auch vom Sozialausschuss einstimmig beschlossen die Sitzung für eine Anhörung der anwesenden Einwohner zu unterbrechen. Darauf unterbricht die Vorsitzende des Schulausschusses Ratsfrau Drees die Sitzung.

Abstimmungsergebnis

Schulausschuss:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis

Sozialausschuss

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

Die Fragen der Einwohner werden von den Ratsmitgliedern, der Elternvertretung, der Schulvertretung sowie der Verwaltung beantwortet.

Die Anhörung wird um 21.17 Uhr von Ratsfrau Drees geschlossen.

Hinweis: Um 21.16 Uhr erneuter Antrag zur Geschäftsordnung von Ratsherrn Rosenhagen. Dieser beantragt, in der nun gleich stattfindenden Abstimmung zunächst über den Antrag der CDU/ NFL Fraktion abzustimmen und danach über den Antrag „ der Ratsfrauen“. Diesem Antrag wird sowohl im Sozial- als auch im Schulausschuss einstimmig zugestimmt. Die Abstimmung über den Antrag der CDU&NFL Fraktion erfolgt um 21.20 Uhr

Abstimmungsergebnis

Schulausschuss:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis

Sozialausschuss

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.2.1 Umgehender Start des Anmeldeverfahrens für einen Hortplatz ab Schuljahr 2026/2027 durch die Verwaltung

Der Sozialausschuss lehnt den Antrag der CDU/NFL mehrheitlich ab, die Verwaltung mit dem sofortigen Start des Anmeldeverfahrens für einen Hortplatz ab dem Schuljahr 2026/2027 zu beauftragen, bevor der Ratsbeschluss zur Ganztagschule erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	8
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

3.2.2 Abfrage über den Platzbedarf an der Ganztagschule ab Schuljahr 2026/2027 durch die Verwaltung

Der Schulausschuss lehnt den Antrag der CDU/NFL mehrheitlich ab, die Verwaltung mit einer Abfrage über den Platzbedarf an der Ganztagschule ab Schuljahr 2026/2027 zu beauftragen und die Ergebnisse vor dem Ratsbeschluss zur Ganztagschule zu präsentieren.

Abstimmungsergebnis:

f

Ja:	2
Nein:	10
Enthaltung:	0

Damit ist er Antrag mehrheitlich abgelehnt.

3.2.3 Aufforderung an die Schule ein fertiges Konzept zur Ganztagsbetreuung vor Antragsstellung für eine offene Ganztagschule im Schulausschuss zu präsentieren

Der Schulausschuss lehnt den von der CDU/NFL eingebrachten Antrag, „Vorstellung des fertigen Ganztagschulkonzeptes durch die Schule nach Zustimmung/Beteiligung der Schulgremien im Schulausschuss“, mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	10
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Der Schulausschuss lehnt mehrheitlich den Antrag der CDU/NFL Fraktion, „Antragstellung zur Ganztagschule durch die Schule“, ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	10
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt..

4 Antrag zur Durchsprache des weiteren Vorgehens zum Umabau der Grundschule Lemwerder der Ratsfrauen Heller, Drees, Rosenow, Warnken und Sudbrink

Der Antrag liegt den Ausschussmitgliedern vor und wird von den antragsstellenden Ratsfrauen vorgestellt und jeweils im Ausschuss am 29.08.2025 und 11.09.2025 beraten. Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass es einen Workshop zum Thema gab. Die Ergebnisse werden auf der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 02.10.2025 vorgestellt werden.

5 Mitteilungen der Verwaltung

Es erfolgen seitens der Verwaltung keine Mitteilungen.

6 Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Ratsherr Sven Schröder merkt an, dass er die Aufhebung des Ratsbeschlusses aus 2020 bedauert und stellt die Frage: „Warum hat sich niemand mal die Frage gestellt warum die Zusammenarbeit nicht funktioniert hat“ in den Raum.

Zu dieser Frage werden seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung keine Stellungnahmen abgegeben.

Ratsherr Harald Schöne merkt an, dass ein Rundumkonzept welches alle Bedürfnisse einschließt, nicht leistbar ist. Hierzu erfolgen ebenfalls keine Stellungnahmen seitens der Ausschussmitglieder oder der Verwaltung.

7 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner ergeben sich Fragen. Diese werden von den Ausschussmitgliedern und der Bürgermeisterin beantwortet.

Aufgrund der Nachfrage eines Einwohners sollen die Zuschüsse für beide Varianten (Hort/ Ganztagschule) aufgelistet werden.

Des Weiteren teilt Bürgermeisterin Winkelmann mit, dass die mögliche Erhöhung der Neustrukturierung der Hortgebühren auf der nächsten Sitzung am 02.10.2025 vorgestellt werden sollen.

Ratsfrau Monika Drees
Vorsitzende Schulausschuss

Bürgermeisterin

Henrik Kroog
Protokollführer

Ratsfrau Viktoria Heller
Vorsitzende Sozialausschuss